



KRO / KRU
5/10L

HINWEISE

- ⚠ Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät oder dessen Verpackung spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ⚠ Das Gerät darf nur wie in dieser Anleitung bzw. der zugehörigen technischen Information beschrieben installiert und betrieben werden. Jeglicher anderer Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß und daher nicht zulässig.
- ⚠ Ein schadhaftes Gerät darf nicht weiter betrieben werden.
- ⚠ Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden, welches dadurch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Montage gemäß den gültigen Gesetzen, Normen und Richtlinien übernimmt.
- ⚠ Das Gerät ist für einen drucklosen Anschluss geeignet.
- ⚠ Bevor Sie das Gerät ans Stromnetz anschließen, ist es unbedingt mit Wasser zu füllen!
- ⚠ Das Gerät darf nur in trockenen, frostgeschützten Räumen aufgestellt werden. Bei Frostgefahr ist der Warmwasserbereiter vollständig zu entleeren.
- ⚠ Ist ein Anschlusskabel beschädigt, sofort die Stromversorgung unterbrechen und einen Fachmann rufen!
- ⚠ Wartungs-, Reinigungs- sowie eventuell notwendige Reparatur- oder Servicearbeiten dürfen nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal vorgenommen werden. Versuchen Sie nie, Fehler und Störungen selbst zu beheben.

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein Gerät aus unserem Haus entschieden.

Wir danken für Ihr Vertrauen!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Warmwasserbereiter installieren und in Betrieb nehmen. Bewahren Sie diese Broschüre gut auf und geben Sie sie gegebenenfalls an Nachbesitzer weiter.

Sie erhalten ein schönes Gerät, das nach dem letzten Stand der Technik gebaut wurde und den geltenden Normen und Vorschriften entspricht. Das Gerät wurde einer ordnungsgemäßen Prüfung unterzogen und mit einem Sicherheitsnachweis und einem Zertifikat über elektromagnetische Kompatibilität versehen.

Die technischen Daten finden Sie auf einem Aufkleber zwischen den beiden Anschlussrohren. Installation und erste Inbetriebnahme sowie notwendige Eingriffe zur Reparatur oder Wartung dürfen nur durch einen konzessionierten Fachmann erfolgen. Sie finden in dieser kleinen Broschüre alle wichtigen Hinweise für die richtige Montage und Bedienung. Lassen Sie sich aber trotzdem vom Fachmann die Funktion des Gerätes erklären und die Bedienung vorführen. Selbstverständlich steht Ihnen auch unser Haus mit Kundendienst und Verkaufsabteilung gerne beratend zur Verfügung.

BETRIEBSVORAUSSETZUNGEN

Das Gerät ist nur zur Warmwasserbereitung innerhalb geschlossener Räume geeignet und darf nur unter Berücksichtigung der facheinschlägigen Normen installiert werden.

Das Gerät ist ausschließlich unter den am Leistungsschild genannten Bedingungen einsetzbar. Neben den gesetzlich anerkannten Normen und Vorschriften sind auch die Anschlussbedingungen der örtlichen Elektrizitäts- und Wasserwerke sowie die Bedienungs- und Montageanleitung einzuhalten.

Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, muss frostfrei sein. Die Montage des Gerätes hat an einem Ort zu erfolgen, mit dem billigerweise zu rechnen ist, d. h. das Gerät muss frei zugänglich und austauschbar sein.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss die Trinkwasserqualität der Trinkwasserverordnung entsprechen. Um eventuelle Einschwemmungen zu vermeiden, empfehlen wir die Vorschaltung eines Wasserfilters.

Bei Aufstellung und Montage des Gerätes an einem ungewöhnlichen Ort ist ein eventueller Wasseraustritt zu berücksichtigen und damit eine Vorrichtung zum Auffangen des austretenden Wassers mit entsprechendem Ablauf vorzusehen, damit Sekundärschäden vermieden werden.

Sollte ein Gerät bereits zum Zeitpunkt der Lieferung eine offensichtliche Fehlfunktion, Beschädigung oder einen anderen Mangel aufweisen, darf dieses nicht mehr montiert, verbaut und in Betrieb genommen werden. Spätere Reklamationen von angeschlossenen und eingebauten Geräten mit einem offensichtlichen Mangel sind von der Gewährleistung und Garantie dezidiert ausgeschlossen.

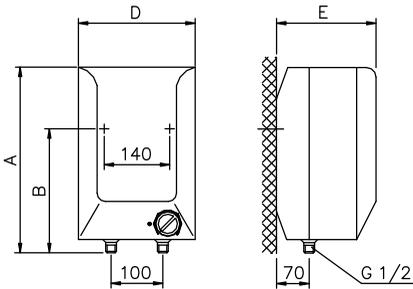
INSTALLATION

Das Gerät ist entsprechend seinen Einbaumaßen in nächster Nähe zur Entnahmestelle einzubauen. Es ist mittels Wandschrauben mit Nenndurchmesser von mindestens 5 mm an der Wand zu befestigen. Je nach Bedarf können Sie zwischen Obertischmontage (KRO) und Untertischmontage (KRU) wählen.

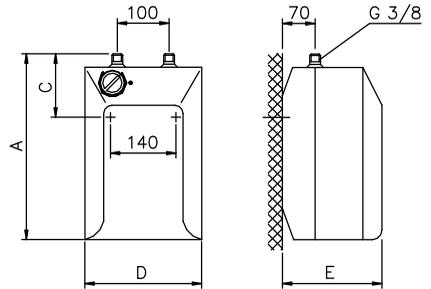
ABMESSUNGEN

	A	B	C	D	E
KRO 0520	390	264		256	213
KRU 0520	390		138	256	213
KRO 1020	500	398		350	265
KRU 1020	500		122	350	265

Anschluss- und Montagedimensionen des Warmwasserbereiters [mm]



Oberhalb des Waschbeckens



Unterhalb des Waschbeckens

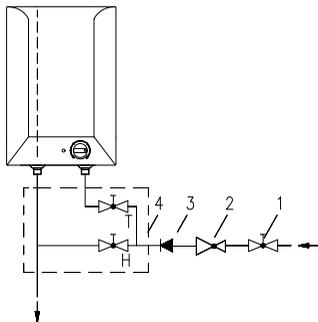
WASSERANSCHLUSS

Der Warmwasserbereiter ist für die drucklose Montage geeignet. Das System ermöglicht die Wasserentnahme an einer Zapfstelle. Der Anschluss ist im Einklang mit den gültigen Normen und Gesetzen sowie nach dieser Bedienungs- und Montageanleitung inkl. den entsprechenden Skizzen auszuführen.

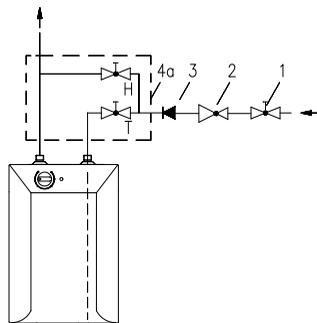
Für die drucklose Montage ist eine entsprechende Mischbatterie nötig, welche auch auf die Montageart (Obertisch oder Untertisch) abgestimmt sein muss.

Der Kaltwasseranschluss ist blau gekennzeichnet und der Warmwasseranschluss rot. Am Zulaufrohr ist vor der Mischbatterie unbedingt ein Rückschlagventil einzubauen, welches das Auslaufen des Wassers aus dem Kessel verhindert, wenn kein Wasser im System ist. Ist der Leitungsdruck im System höher als 5 bar, muss vor der Mischbatterie ein Druckminderventil eingebaut werden.

Bei der Auswahl der Mischbatterie sind die Herstellerangaben bezüglich Druckabfall durch den Widerstand zu beachten, welcher beim Durchfluss des Wassers durch die Mischbatterie entsteht. Bei vollständig geöffnetem Ventil darf dieser Druck nicht höher als 0,2 bar sein. Am Wasserauslauf der Mischbatterie dürfen keine Geräte mit Wasserantrieb oder Wasserdiffusor angeschlossen werden, welche eine Druckerhöhung im Kessel verursachen könnten. Werden diese Hinweise nicht eingehalten, können bei Inbetriebnahme Schäden entstehen. Diese sind von der Garantie und Gewährleistung ausgeschlossen.



Oberhalb des Waschbeckens



Unterhalb des Waschbeckens

Legende:

1 - Absperrventil

2 - Reduktionsventil

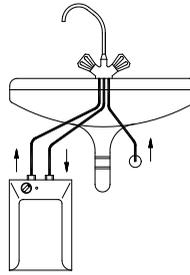
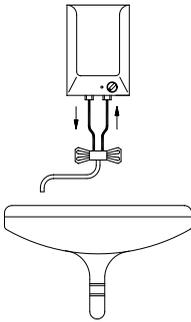
3 - Rückflussverhinderer

4 - Die Einlochmischbatterie - oberhalb

4a - Die Einlochmischbatterie - unterhalb

H - Kaltwasser

T - Warmwasser



Vor dem Anschluss an das Elektronetz ist der Warmwasserbereiter unbedingt mit Wasser zu füllen. Bei der ersten Füllung öffnen Sie den Warmwasserlauf der Mischbatterie. Der Warmwasserbereiter ist voll, wenn Wasser blasenfrei aus dem Auslaufrohr der Mischbatterie läuft. **Wird das Gerät ohne Wasser betrieben, wird beim ersten Gebrauch die Heizsicherung beschädigt und der Warmwasserbereiter funktioniert nicht.**

Die erste Inbetriebnahme sowie der erste Aufheizvorgang sind von einem Fachmann zu überwachen!

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Vor dem elektrischen Anschluss muss der Warmwasserbereiter vollständig mit Wasser gefüllt sein!

VORSICHT: Vor jedem Eingriff in den Warmwasserbereiter müssen Sie den Strom ausschalten!

Der elektrische Anschluss hat gemäß den gültigen Vorschriften und Normen zu erfolgen. Der Warmwasserbereiter wird über das Anschlusskabel an das Stromnetz angeschlossen. In manchen Fällen ist es notwendig, das installierte Anschlusskabel durch ein neues zu ersetzen. Dafür muss die Kunststoffverkleidung des Warmwasserbereiters abgenommen werden. Um diese zu entfernen, nehmen Sie zuerst die Platte an der Vorderseite der Verkleidung ab, indem Sie in den Schlitz zwischen Platte und Schutzdeckel zuerst am Thermostatknopf und danach gegenüber vom Knopf vorsichtig einen Schraubenschlüssel einführen. Wenn die Platte an beiden Seiten gelockert ist, kann sie mit der Hand abgenommen werden. Danach nehmen Sie den Thermostatknopf ab und entfernen die Befestigungsschraube unter dem Knopf. Zuletzt schrauben Sie noch alle vier Befestigungsschrauben ab und die Verkleidung kann abgenommen werden. Nun kann das installierte Anschlusskabel aus der Anschlussklemme entfernt und durch ein neues Kabel ersetzt werden.

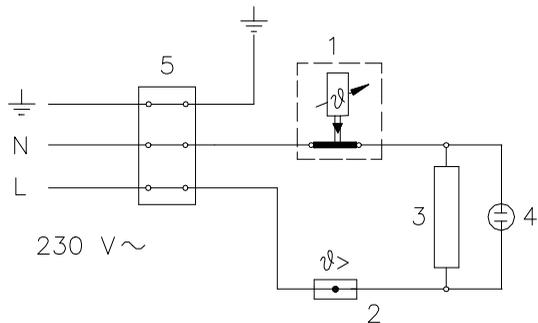
Zu beachten ist, dass im Fehlerfall (Körperschluss / Ableitstrom) es zum Auslösen des RDC (Fehlerstromschutzschalter) kommen kann. Dadurch werden alle elektrischen Betriebsmittel in diesem Stromkreis spannungsfrei geschaltet.

Daher muss für den Betrieb des Kleinspeichers ein eigener RCD vorgesehen werden, sollten weitere elektrische Betriebsmittel zum Einsatz kommen, bei welchen eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung garantiert werden muss, z.B. Kühltruhen, Kühlschränke für Medikamente, Notbeleuchtungen, usw.

Zeichenerklärung:

- 1 - Thermostat
- 2 - Heizsicherung
- 3 - Heizstab
- 4 - Kontrolllampe
- 5 - Anschlussklemme

- L - Phasenleiter
- N - Neutraler Leiter
- ≡ - Schutzleiter



Schema für den Anschluss an die Elektroleitung

GEBRAUCH UND WARTUNG

Nachdem Sie den Warmwasserbereiter an die Wasserleitung und das Elektronetz angeschlossen haben, ist der Warmwasserbereiter betriebsbereit.

Durch Drehen des auf der Frontseite des Schutzdeckels angebrachten Thermostatknopfes wählen Sie die gewünschte Wassertemperatur zwischen 25 °C und 75 °C. Wir empfehlen die Einstellung des Knopfes auf die Position "e"; dies ist die sparsamste Einstellung, bei der die Wassertemperatur ungefähr 41 °C bei KRO/KRU 0520 bzw. 35 °C bei KRO/KRU 1020 beträgt, Verkalkung und Wärmeverlust sind dabei geringer als bei höheren Temperaturregelung (Pos. II 55 °C und III 75 °C).

Aufgrund der Hysterese des Temperaturreglers (± 7 K) und möglicher Abstrahlverluste (Abkühlung der Rohrleitungen) unterliegen die Temperaturangaben einer Genauigkeit von ± 10 K.

Der Betrieb des Warmwasserbereiters wird durch eine Kontrolllampe angezeigt, welche solange leuchtet, bis das Wasser im Gerät die gewünschte Temperatur erreicht hat oder der Warmwasserbereiter abgeschaltet wird.

Wird das Wasser erwärmt, ändert sich dessen Volumen. Bei drucklosem Anschluss tropft daher das Dehnwasser aus der Mischbatterie. Versuchen Sie nicht, dieses Tropfen zu verhindern (z. B. durch stärkeres Anziehen der Mischbatterie), da dadurch Schäden an der Mischbatterie entstehen können.

Wird das Gerät für längere Zeit außer Betrieb gesetzt oder nicht benutzt, so ist dieses zu entleeren und vom elektrischen Versorgungsnetz zu trennen.

In dauernd frostgefährdeten Räumen muss der Warmwasserbereiter vor Beginn der kalten Jahreszeit entleert werden, sofern das Gerät mehrere Tage außer Betrieb bleibt und nicht in Frostschutzstellung "✱" betrieben wird.

Für die Reinigung des Gerätes keine scheuernden Putzmittel und keine Farbverdünnungen (wie Nitro, Trichlor usw.) verwenden.

Am besten ist die Reinigung mit einem feuchten Tuch unter Beigabe von ein paar Tropfen eines flüssigen Haushaltsreinigers. In Krankenhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden sind die vorherrschenden Vorschriften für die Reinigung und Desinfektion unbedingt zu beachten.

Durch ein regelmäßiges Service wird eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer gewährleistet. Die erste Kontrolle ist nach ca. 2 Betriebsjahren durch einen Fachmann durchzuführen. Bei dieser Kontrolle wird die Korrosionsschutzanode geprüft und bei Bedarf der Kalk entfernt. Die Menge der Kalkablagerung hängt von der Wasserqualität, der Wassermenge und Wassertemperatur ab. Aufgrund der festgestellten Kalkmenge nach 2 Betriebsjahren wird Ihnen der Fachmann den Zeitpunkt der nächsten Kontrolle empfehlen.

Wir bitten Sie, eventuelle Störungen des Warmwasserbereiters nicht selber zu reparieren, sondern den nächstgelegenen Kundendienst zu informieren.

TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN

Typ		KRO 0520	KRU 0520	KRO 1020	KRU 1020
Angegebenes Lastprofil		XXS	XXS	XXS	XXS
Energieeffizienzklasse ¹⁾		A	A	A	A
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz (nwh) ¹⁾	[%]	35,2	35	35,3	35,1
Jährlicher Stromverbrauch ¹⁾	[kWh]	525	527	523	525
Täglicher Stromverbrauch ²⁾	[kWh]	2,475	2,49	2,464	2,477
Temperatureinstellung des Thermostats	[°C]	e *			
Wert "smart"		0	0	0	0
Volumen	[l]	5,5	5,7	9,8	9,9
Gewicht / voll	[kg]	3,5 / 8,5		4 / 14	
Anschlussleistung	[W]	2000			
Anschlussspannung	[V~]	230			
Schutzklasse		I			
Schutzart (Schutzstufe)		IP24			
Aufwärmzeit von 10 °C bis 65 °C	[min]	10		20	
Maße der Verpackung	[mm]	215x265x425		275x320x500	

* Drehknopf auf Stellung "e" bedeutet eine Temperatur von ca. 41 °C bei KRO/KRU 0520 bzw. ca. 35 °C bei KRO/KRU 1020

1) Verordnung der Kommission EU 812/2013; EN 50440

2) EN 50440

Garantie, Gewährleistung und Produkthaftung

Die Gewährleistung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Republik Österreich sowie der EU.

1. Voraussetzung für die Erbringung von Garantieleistungen durch den Produzenten (im folgenden Prod. genannt) ist die Vorlage der bezahlten Rechnung für den Ankauf des Gerätes, für welches die Garantieleistung in Anspruch genommen wird, wobei die Identität des Gerätes hinsichtlich Type und Fabrikationsnummer aus der Rechnung hervorgehen muss und vom Anspruchswerber vorzuweisen ist. Es gelten ausschließlich die AGB sowie die Verkaufs- und Lieferbedingungen des Prod.
2. Der Zusammenbau, die Aufstellung, der Anschluss und die Inbetriebnahme des beanstandeten Gerätes müssen, soweit gesetzlich bzw. wie in der Montage- und Bedienungsanleitung vorgeschrieben, durch einen konzessionierten Elektrofachmann bzw. Installateur unter Beachtung aller hierfür erforderlichen Vorschriften erfolgt sein. Der Speicher (ohne Außenmantel oder Kunststoff-Außenmantel) muss vor Sonneneinstrahlung geschützt werden, um eine Verfärbung des PU-Schaums und eine mögliche Verwerfung von Kunststoffteilen zu vermeiden.
3. Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, muss frostfrei sein. Die Montage des Gerätes hat an einem Ort zu erfolgen mit dem billigerweise zu rechnen ist, d.h. das Gerät muss für den Fall einer notwendigen Wartung, Reparatur und eventuellem Austausch problemfrei zugänglich und austauschbar sein. Die Kosten für notwendige Änderungen der baulichen Gegebenheiten (z.B. zu schmale Türen und Durchgänge) unterliegen nicht der ausgelobten Garantie und Gewährleistung und werden daher seitens des Produzenten abgelehnt. Bei Aufstellung, Montage und Betrieb des Warmwasserbereiters an ungewöhnlichen Orten (z.B. Dachböden, Wohnräume mit wasserempfindlichen Böden, Abstellräume usw.), ist ein eventueller Wasseraustritt zu berücksichtigen und damit eine Vorrichtung zum Auffangen und Ableiten des austretenden Wassers vorzusehen, um damit Sekundärschäden im Sinne der Produkthaftung zu vermeiden.
4. In folgenden Fällen erlischt der Anspruch auf Garantie:
Nicht ordnungsgemäßer Transport, normale Abnutzung, vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung, Gewaltanwendung jeder Art, mechanische Beschädigung, Schäden durch Frost oder durch auch nur einmalige Überschreitung des am Leistungsschild angegebenen Betriebsdruckes, Verwendung einer nicht der Norm entsprechenden Anschlussgarnitur oder nicht funktionsfähiger Speicheranschlussgarnitur sowie ungeeigneter und nicht funktionsfähiger Gebrauchsarmaturen, Bruch von Glas- und Kunststoffteilen, eventuelle Farbunterschiede, Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, insbesondere durch Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung (Bedienungs- und Installationsanleitung), Schäden durch äußeren Einfluss, Anschluss an falsche Spannung, Korrosionsschäden in Folge von aggressivem – nicht zum Trinkwassergenuss geeigneten – Wasser entsprechend der nationalen Vorschriften (z.B. der österreichischen Trinkwasserverordnung TWV – BGBl. II Nr. 304/2001), Abweichungen der tatsächlichen Trinkwassertemperatur an der Speicherarmatur zur angegebenen Warmwassertemperatur von bis zu 10 K (Hysterese des Reglers und mögliche Abkühlung durch Rohrleitungen), Weiterbenutzung trotz Auftreten eines Mangels, eigenmächtige Veränderungen am Gerät, Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht gemeinsam mit dem Gerät geprüft wurden, unsachgemäß durchgeführte Reparaturen, zu geringer Leitwert des Wassers (mind. 150 $\mu\text{s}/\text{cm}$), betriebsbedingter Verschleiß der Magnesiumanode (Verschleißteil), natürliche Kalksteinbildung, Wassermangel, Feuer, Hochwasser, Überflutung und Überschwemmung, Blitzschlag, Überspannung, Stromausfall oder andere höhere Gewalten, Einsatz von nicht originalen und firmenfremden

Komponenten wie z.B. Heizstab, Schutzanode, Thermostat, Thermometer, Rippenrohrwärmetauscher, usw., gegenüber dem Speicher unisoliert eingebrachte Bauteile, Fremdkörpereinschwemmungen oder elektrochemische Einflüsse (z.B. Mischinstallationen), Nichtbeachtung der Planungsunterlagen, nicht rechtzeitige und dokumentierte Erneuerung der eingebauten Schutzanode, fehlende oder unsachgemäße Reinigung und Bedienung sowie solche Abweichungen von der Norm, die den Wert oder die Funktionsfähigkeit des Gerätes nur geringfügig mindern. Grundsätzlich sind auch alle Vorschriften entsprechend der ÖNORM B 2531, der DIN 1988 (EN 806), DIN 1717, VDI 2035 sowie die entsprechenden nationalen Vorschriften und Gesetze zu befolgen.

5. Im Falle einer berechtigten Reklamation ist diese der nächstgelegenen Kundendienststelle des Prod. zu melden. Diese behält sich die Entscheidung vor, ob ein mangelhafter Teil ersetzt oder repariert werden soll bzw. ob ein mangelhaftes Gerät gegen ein gleichwertiges mangelfreies Gerät ausgetauscht wird. Ferner behält der Prod. sich ausdrücklich vor, die Einsendung des beanstandeten Gerätes durch den Käufer zu verlangen. Der Zeitpunkt einer Reparatur oder eines Austausches wird vom Prod. festgelegt!
6. Garantiereparaturen dürfen nur von Personen, die durch den Prod. dazu bevollmächtigt sind, durchgeführt werden. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum des Prod. über. Sollten im Zuge notwendiger Servicearbeiten etwaige Reparaturen des Warmwasserbereiters notwendig sein, werden diese in Form von Reparatur- und anteiligen Materialkosten verrechnet.
7. Bei Fremdeingriffen ohne unseren ausdrücklichen Auftrag, auch wenn diese durch einen konzessionierten Installateur erfolgen, erlischt jeder Gewährleistungsanspruch. Die Übernahme der Kosten für durch Dritte durchgeführte Reparaturen setzt voraus, dass der Prod. zur Mängelbehebung aufgefordert wurde und ihrer Verpflichtung zu Austausch oder Reparatur nicht oder nicht in angemessener Frist nachgekommen ist.
8. Die Garantiefrist wird durch die Erbringung von Garantie und Gewährleistungsanspruch, Service- und Wartungsarbeiten nicht erneuert oder verlängert.
9. Transportschäden werden nur dann überprüft und eventuell anerkannt, wenn sie spätestens an dem auf die Lieferung folgenden Werktag beim Prod. schriftlich gemeldet werden.
10. Über die Garantieleistung hinausgehende Ansprüche, insbesondere solche auf Schaden- und Folgeschadenersatz, werden, soweit diese gesetzlich zulässig sind, ausgeschlossen. Anteilige Arbeitszeiten für Reparaturen sowie die Kosten für die Instandsetzung der Anlage in den Ausgangszustand müssen vom Käufer zur Gänze bezahlt werden. Die ausgelobte Garantie erstreckt sich entsprechend dieser Garantieerklärung nur auf die Reparatur oder den Ersatz des Gerätes. Die Bestimmungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen des Prod. bleiben, sofern sie durch diese Garantiebedingungen nicht abgeändert werden, vollinhaltlich aufrecht.
11. Leistungen, die nicht im Rahmen dieser Garantiebedingungen erbracht werden, werden verrechnet.
12. Voraussetzung für die Einbringung von Garantieleistungen durch den Prod. ist, dass das Gerät einerseits beim Prod. zur Gänze bezahlt ist und andererseits, dass der Anspruchswerber sämtlichen Verpflichtungen seinem Verkäufer gegenüber voll und ganz nachgekommen ist.

13. Für den emaillierten Innenkessel bei Warmwasserbereitern wird unter vollständiger Aufrechterhaltung der Garantiebedingungen laut den Punkten 1 bis 12 für den ausgelobten Zeitraum ab Liefertag eine Garantie geleistet. Werden die Garantiebestimmungen nicht erfüllt, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen des Auslieferlandes.

14. Zur Erlangung von Ansprüchen nach geltenden Österreichischem Produkthaftungsgesetz bleibt festzuhalten:

Mögliche Ansprüche aus dem Titel der Produkthaftung zur Regulierung von Schäden durch den Fehler eines Produktes (z.B. ein Mensch wird am Körper verletzt, seine Gesundheit wird geschädigt oder eine vom Produkt verschiedene körperliche Sache wird beschädigt), sind nur dann gerechtfertigt, wenn alle vorgeschriebenen Maßnahmen und Notwendigkeiten, welche zum fehlerfreien und normgerechten Betrieb des Gerätes notwendig sind, erfüllt wurden. Dazu gehören z.B. der vorgeschriebene und dokumentierte Anodentausch, der Anschluss an die richtige Betriebsspannung, Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch sind zu vermeiden usw. Diese Vorgaben sind daraus abzuleiten, dass bei Einhaltung aller Vorschriften (Normen, Montage- und Bedienungsanleitung, allgemeine Richtlinien usw.) der den Sekundärschaden kausal auslösende Fehler am Gerät oder Produkt nicht aufgetreten wäre. Weiters ist es unabdingbar, dass für eine Abwicklung die notwendigen Unterlagen wie z.B. die Bezeichnung und Herstellnummer des Speichers, die Rechnung des Verkäufers und des ausführenden Konzessionärs sowie eine Beschreibung der Fehlfunktion, zur labortechnischen Untersuchung der beanstandete Speicher (unbedingt erforderlich, da ein Sachverständiger den Speicher untersucht und die Fehlerursache analysiert) beigebracht werden. Um eine Verwechslung des Speichers am Transport ausschließen zu können, muss der Speicher mit einer gut leserlichen Kennzeichnung (am besten mit Anschrift und Unterschrift des Endkunden) versehen werden. Eine entsprechende Bilddokumentation über das Schadensausmaß, die Installation (Kaltwasserzuleitung, Warmwasserabgang, Heizungsvorlauf bzw. -rücklauf, Sicherheitsarmaturen, gegebenenfalls Ausdehnungsgefäß) sowie die Fehlerstelle des Speichers ist erforderlich. Ferner behält der Prod. sich ausdrücklich vor, das Beibringen der zu Klärung notwendigen Unterlagen und Geräte oder Geräteteile durch den Käufer zu verlangen. Voraussetzung zur Erbringung von Leistungen aus dem Titel der Produkthaftung ist, dass es dem Geschädigten zur Gänze obliegt zu beweisen, dass der Schaden durch das Produkt des Prod. verursacht wurde. Ersatzansprüche sind nach dem Österreichischen Produkthaftungsgesetz überdies nur mit dem 500 Euro übersteigenden Teil gerechtfertigt (Selbstbehalt). Bis zur Klärung des gesamten Sachverhaltes und der Umstände sowie der Ermittlung der kausal fehlerauslösenden Ursache, wird ein mögliches Verschulden des Prod. dezidiert ausgeschlossen. Ein Nichtbefolgen der Bedienungs- und Montageanleitung sowie der einschlägigen Normen ist als Fahrlässigkeit zu werten und führt zu einem Haftungsausschluss im Bereich des Schadenersatzes.

Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.
Bitte um Weitergabe an den Benutzer.

10/2016